



Geschäftsbericht

2023

Inhalt

3	Vorwort
5	Erfolgsrechnung
6	Einnahmen und Ausgaben
8	Mitglieder- und Versichertenentwicklung
9	Pflegeversicherung
10	Prüfung und Abnahme
11	Impressum



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

mit diesem Geschäftsbericht zeigen wir die Entwicklungen des vergangenen Geschäftsjahrs auf. Die Finanzlage der R+V BKK steht dabei im Mittelpunkt.

Die Corona-Pandemie wirkte bis in die Anfänge des Jahres 2023 hinein und wurde von weiteren Herausforderungen abgelöst. Zu nennen sind der Ukraine-Krieg, die Migrations- und Flüchtlingshilfe, Lieferengpässe, Klimawandel und die hohe Inflation. Nachhaltige Finanzierungskonzepte der Politik stehen im Gesundheitswesen weiterhin aus. Das Credo, nicht mehr als 40 Prozent des Bruttoeinkommens in die Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung fließen zu lassen, ist obsolet. Das Sozialgarantie-Versprechen Angela Merkels scheint aufgegeben.

Dazu passt, dass die finanzielle Stabilität des Gesundheitsfonds und der Krankenkassen seit dem Jahr 2020 über diverse Maßnahmen stabilisiert werden musste.

Nachdem die GKV das Jahr 2022 noch mit einem leichten Überschuss von 383 Mio. Euro abschließen

konnte, endete das Jahr 2023 mit einem Defizit von 1,9 Mrd. Euro. Hervorzuheben ist, dass dieses Ergebnis nur mit Hilfe der entlastenden Maßnahmen des GKV-Finanzstabilisierungsgesetzes möglich war. Hierzu wurden die Einnahmen des Gesundheitsfonds über einen einmaligen Bundeszuschuss von 2,0 Mrd. Euro, einem einmaligen Bundesdarlehen an den Gesundheitsfonds von 1,0 Mrd. Euro und 2,5 Mrd. Euro aus den Finanzreserven der Krankenkassen, erhöht. Diese Rücklagen der Krankenkassen dienen ursprünglich dazu, Schwankungen bei den Leistungsausgaben abzufedern und die Zusatzbeiträge langfristig stabil zu halten.

Durch den wiederholten Eingriff in die Rücklagen der Krankenkassen sind die Reserven nun soweit reduziert worden, dass weitere politisch verordnete Abschöpfungen nicht mehr möglich sind. Zumal sämtliche Krankenkassenarten in 2023 einen Ausgabenüberschuss verzeichneten. Kurz zusammengefasst: Die GKV-Finanzien befinden sich im Krisenmodus.

Ein Ende dieser Entwicklung ist nicht absehbar.



Schließlich sind nach wie vor keine nachhaltigen Reformen umgesetzt, die finanzielle Stabilität versprechen.

Erwähnenswert ist hierbei auch das Urteil des Bundesverfassungsgerichts zum Bundeshaushalt Ende 2023. Anschließend wurden geplante Vorhaben zur Finanzierung versicherungsfremder Leistungen (z. B. Bürgergeld) wieder aus Bundesmitteln gestrichen. Ein Trend scheint indes ungebrochen. Immer mehr gesamtgesellschaftliche Aufgaben werden den Versicherten aufgebürdet. Die Finanzierung der Krankenhausreform steht auf wackeligen Füßen. Die Bundesländer scheuen Investitionen, zu denen sie gesetzlich verpflichtet sind

Seit vielen Jahren im Blickpunkt: Die Ausgabensteigerung für Arzneimittel. Darüber hinaus werden der Krankenhaus-Transformationsfonds und die Entbudgetierung der Facharztgruppen zusätzliche Kosten für die GKV in Milliardenhöhe verursachen.

Vor diesem Hintergrund ist das Jahresergebnis als positiv zu bewerten.

Zwar erzielte die R+V BKK in 2023 einen Überschuss der Ausgaben von 6,14 Mio. Euro, allerdings fällt das Defizit deutlich kleiner aus als im Haushaltsplan

anvisiert wurde. Außerdem ist in diesem Ergebnis die gesetzlich vorgeschriebene Zwangsabgabe an den Gesundheitsfonds von knapp 5,7 Mio. Euro enthalten.

Erfreulich ist, dass wir im Jahr 2023 wieder einen Zusatzbeitragssatz (1,4 Prozent) unterhalb des GKV-Durchschnitts (1,6 Prozent) anbieten konnten. Wir freuen uns über eine stetig wachsende Versicherungsgemeinschaft. Insgesamt 2.640 Versicherte kamen hinzu.

Wir sehen die R+V BKK gut aufgestellt. Trotz aller Unwägbarkeiten, die uns auch weiterhin begleiten werden.

Eine vorausschauende und verlässliche Finanzplanung wird uns weiterhin am Herzen liegen.

Vielen Dank für Ihr Vertrauen. Unseren Mitarbeitenden danken wir für ihren unermüdlichen Einsatz zum Wohle unserer Kunden. Wir wünschen Ihnen und Ihren Angehörigen beste Gesundheit.

Jochen Gertz und Thomas Schaaß

Vorstände der R+V BKK

Erfolgsrechnung

Die R+V BKK schließt das Rechnungsjahr 2023 mit einem Überschuss der Ausgaben von 6.141.290 Euro ab. Dies entspricht einem negativen Geschäftsergebnis von 37,84 Euro je Versicherten.

Für eine umfassende Bewertung des Rechnungsergebnisses muss zusätzlich die Vermögenslage betrachtet werden. Zum 31. Dezember 2023 betrug das Netto-Reinvermögen der R+V BKK insgesamt knapp 21,2 Mio. Euro.

Im Vergleich zum Vorjahr sind die Einnahmen der R+V BKK um 4,2 Prozent gestiegen, während die Ausgaben um 6,3 Prozent zugenommen haben.

Die Corona-Pandemie beeinflusste die Leistungsanspruchnahme unserer Versicherten. In 2020 flachte diese deutlich ab. Ab 2021 normalisierte sich diese wieder und erreichte nun mit dem Jahr 2023 wieder in etwa das Ausgangsniveau wie vor der Corona-Pandemie.

AUFWANDS- UND ERTRAGSRECHNUNG			
	2023 in EUR	2023 in EUR je Versicherten	Veränderung zum Vorjahr in Prozent (+/-)
Erträge			
Vermögenserträge	2.081.772	12,83	767,4 %
Erstattungen und Ersatzansprüche	3.206.630	19,76	-4,0 %
Zusatzbeitrag	51.226.423	315,60	23,8 %
Gesundheitsfonds	477.065.449	2.939,19	2,2 %
Sonstige Einnahmen	82.508	0,51	-33,6 %
Summe	533.662.781	3.287,88	4,2 %
Aufwendungen			
Leistungsausgaben	504.474.409	3.108,05	5,3 %
Verwaltungskosten	25.253.495	155,59	0,4 %
Sonstige Ausgaben	10.076.166	62,08	185,4 %
Summe	539.804.071	3.325,72	6,3 %
Ergebnis	-6.141.290	-37,84	

Quelle: Jahresrechnung KJ1 2022/2023

Einnahmen und Ausgaben

Die Einnahmen der R+V BKK belaufen sich auf insgesamt 533,7 Mio. Euro. Den größten Anteil an den Einnahmen mit knapp 477,1 Mio. Euro bilden die Zuweisungen aus dem Gesundheitsfonds. Die Gesamtausgaben betragen knapp 539,8 Mio. Euro, was einem Betrag von 3.325,72 Euro je Versicherten entspricht. Die R+V BKK hat somit über 40,1 Mio. Euro mehr als im Vorjahr für die Gesundheitsversorgung ihrer Versicherten ausgegeben.

Der Ausgabenanstieg resultiert maßgeblich aus den höheren Aufwendungen bei den kostenintensiven Leistungen wie zum Beispiel für Arzneimittel (+7,9 Prozent) und den Krankenbehandlungen (+6,4 Pro-

zent), welche mit ca. 137,6 Mio. Euro gleichzeitig auch die höchsten Ausgaben verursachen. Die höchsten Steigerungsraten verzeichnen die Ausgaben für Dialyse (+16,0 Prozent), Behandlungspflege (+13,8 Prozent), Schutzimpfungen (+13,7 Prozent) sowie für Vorsorge- und Reha-Leistungen (11,2 Prozent). Die Ausgaben für Prävention stiegen 2023 um 12,9 Prozent und betragen 20,3 Mio. Euro (im Vorjahr 17,7 Mio. Euro).

Weitere Kennzahlen zu den Leistungsausgaben können Sie der Übersicht auf der folgenden Seite entnehmen.



LEISTUNGS AUSGABEN			
	2023 in EUR	2023 in EUR je Versicherten	Veränderung zum Vorjahr in Prozent (+/-)
Ärztliche Behandlung	94.196.882,89	580,34	0,4 %
Zahnärztliche Behandlung ohne Zahnersatz	32.296.140,67	198,98	3,1%
Zahnersatz	7.442.367,68	45,85	5,8%
Arzneimittel	90.510.563,01	557,63	7,9 %
Hilfsmittel	18.105.175,82	111,55	3,1%
Heilmittel	22.443.055,65	138,27	10,8 %
Krankenhausbehandlung	137.635.187,39	847,97	6,4 %
Krankengeld	46.568.342,24	286,91	6,0 %
Fahrtkosten	10.465.608,48	64,48	6,4 %
Vorsorge- und Reha-Leistungen	7.410.209,03	45,65	11,2 %
Schutzimpfungen	6.011.028,02	37,03	13,7%
Früherkennungsmaßnahmen	7.346.015,46	45,26	10,8 %
Schwangerschaft und Mutterschaft ohne stat. Entbindung	4.041.507,83	24,90	-11,6 %
Behandlungspflege	6.713.217,68	41,36	13,8 %
Dialyse	2.127.478,11	13,11	16,0 %
Sonstige Leistungsausgaben	11.161.629,50	68,77	-1,8 %
Summe	504.474.409,46	3.108,05	
* Prävention (Davonposition der Leistungsausgaben)	20.307.753,14	125,12	12,9%

Quelle: Jahresrechnung KJ1 2022/2023

* Bei den Präventionsleistungen werden nach der einheitlichen Darstellung alle Ausgaben mit präventiver Ausrichtung aufgelistet.

Mitglieder- und Versichertenentwicklung

Im Jahresdurchschnitt 2023 ist die R+V BKK um 2.640 Mitglieder gewachsen. Unter Berücksichtigung der leicht zurückgegangenen Familienangehörigen

(-0,7 Prozent) betreute die R+V BKK damit insgesamt 162.312 Versicherte.

DURCHSCHNITTLICHER VERSICHERTENBESTAND IM VERGLEICH				
	2022	2023	Veränderung absolut (+/-)	Veränderung in Prozent (+/-)
Pflichtmitglieder	82.373	83.159	786	1,0 %
Freiwillige Mitglieder	17.864	18.251	387	2,2 %
Versicherungspflichtige Rentner	22.026	23.750	1.724	7,8 %
Mitglieder insgesamt	122.263	125.160	2.897	2,4 %
Familienangehörige	37.409	37.152	-257	-0,7 %
Versicherte insgesamt	159.672	162.312	2.640	1,65 %

Quelle: Amtliche Statistik KM1 2022/2023

Pflegeversicherung

Die Beitragseinnahmen der Pflegeversicherung sind bei der R+V BKK im Vergleich zum Vorjahr um 13,9 Mio. Euro auf 137.979.509 Euro gestiegen. Die Ausgaben im Jahr 2023 betragen insgesamt 137.658.838 Euro.

Die Ausgaben entstehen zu 73,7 Prozent durch die gesetzlich vorgeschriebenen Zahlungen an den Ausgleichsfonds der sozialen Pflegeversicherung.

In diesen Fonds werden die überschüssigen Einnahmen des Geschäftsjahres sämtlicher Pflegekassen in Deutschland gezahlt. Anschließend werden die Einnahmen aus dem Ausgleichsfonds an die Pflegekassen verteilt, bei denen die Ausgaben die Einnahmen übersteigen.

ERFOLGSRECHNUNG		
	2023 in EUR	2022 in EUR
Einnahmen		
Beiträge	137.979.509	124.095.971
Vermögenserträge	47.778	-11.022
Einnahmen aus Ersatzansprüchen	156.639	192.119
Überschuss der Ausgaben		-
Ausgaben		
Leistungsausgaben	32.985.551	27.785.139
Verwaltungs- und Verfahrenskosten	3.174.128	2.849.137
Zahlungen an den Ausgleichsfonds	101.499.158	93.124.282
Überschuss der Einnahmen	525.087	518.510

Quelle: Jahresrechnung PJ1 2022/2023

Prüfung und Abnahme

Bereits seit 2012 sind die Krankenkassen durch den Gesetzgeber verpflichtet, die Jahresrechnung durch einen Wirtschaftsprüfer bestätigen zu lassen. Ziel ist die Darstellung der Finanzlage gemäß den tatsächlichen wirtschaftlichen Verhältnissen. Mit dieser Maßnahme soll eine standardisierte Bewertung der wirtschaftlichen Stärke einer Krankenkasse erreicht werden. Zudem soll die testierte Jahresrechnung mehr Transparenz über die wirtschaftliche Lage

ermöglichen, um etwaige finanzielle Schieflagen frühzeitig erkennen zu können.

Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2023 wurde erneut durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft ETL-Heimfarth & Kollegen GmbH geprüft. Der Bestätigungsvermerk wurde uneingeschränkt erteilt und der Vorstand auf Basis der Geschäftszahlen durch den Verwaltungsrat entlastet.



Impressum

Herausgeber

R+V Betriebskrankenkasse
65215 Wiesbaden

Verantwortlich

Jens Kropp (Finanzen),
Marcel Pirro (Finanzen),
Christian Diel (Redaktion)

Fotonachweis

Frank-Lothar Lange
© Thomas Francois/stock.adobe.com
© Wolfilser/stock.adobe.com
R+V BKK

Wiesbaden, 04.09.2024



Herzlich. Echt. Verlässlich.

R+V Betriebskrankenkasse
65215 Wiesbaden

Service-Rufnummer:
0611 99909-0

www.ruv-bkk.de
info@ruv-bkk.de

Online Mitgliedschaft

<https://mitgliedschaft.ruv-bkk.de>

